Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

— Nr. 10. —

(Nr. 10333.) Allerhöchster Erlaß vom 8. April 1902, betreffend die künftige Bezeichnung des Verdienst-Ehrenzeichens für Rettung aus Gefahr.

Ich bestimme hierdurch, daß die durch die Urkunde vom 1. Februar 1833 (Gesetz-Samml. S. 85) zur Belohnung einer besonders ausgezeichneten Hülfsleistung bei Rettung aus Gefahr gestiftete Auszeichnung künftighin allgemein die Bezeichnung „Rettungsmedaille am Bande" führen soll.

Das Staatsministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen.

Berlin, den 8. April 1902.

Wilhelm.

v. Thielen.

An das Staatsministerium.

Ausgegeben zu Berlin, den 14. April 1902.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 20. Januar 1902, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Gerwisch im Kreise Jerichow I zum Erwerb eines zur Erweiterung ihres Begräbnißplatzes erforderlichen Grundstücks in der Gemarkung Gerwisch, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 10 S. 143, ausgegeben am 8. März 1902;

2. der Allerhöchste Erlaß vom 20. Januar 1902, betreffend die Außerkraftsetzung des Allerhöchsten Erlasses vom 29. Februar 1892 über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Grafen Sauerma zu Ruppersdorf für seine Anschlußbahn von der Eisenbahn Strehlen—Grottkau nach seiner Chamotte- und Thonwaarenfabrik in Ruppersdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 12 S. 92, ausgegeben am 22. März 1902;

3. der Allerhöchste Erlaß vom 3. Februar 1902, betreffend die Genehmigung einer Aenderung des Statuts der Pommerschen landschaftlichen Darlehnskasse, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 11 S. 63, ausgegeben am 14. März 1902,

   der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 10 S. 49, ausgegeben am 6. März 1902,

   der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 10 S. 51, ausgegeben am 6. März 1902;

4. der am 3. Februar 1902 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für den Linkuhnen-Seckenburger Entwässerungsverband vom 14. März 1859 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 11 S. 65, ausgegeben am 12. März 1902;

5. der Allerhöchste Erlaß vom 12. Februar 1902, durch welchen der Gemeinde Illingen-Gennweiler im Kreise Ottweiler das Recht verliehen worden ist, mehrere auf dem Banne Illingen-Gennweiler im Distrikte „Hinter der Melkerswiese" belegene Parzellen zum Zwecke der Erhaltung und des weiteren Ausbaues ihres Wasserwerkes zu erwerben oder, soweit dies ausreichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 11 S. 71, ausgegeben am 14. März 1902;

[illegible] Februar 1902, betreffend die Verlange-
rung der Baufrist für die Herstellung der Teutoburger Waldeisenbahn bis zum 31. August 1902, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Münster Nr. 12 S. 71, ausgegeben am 20. März 1902,

der Königl. Regierung zu Osnabrück Nr. 12 S. 93, ausgegeben am 21. März 1902,

der Königl. Regierung zu Minden Nr. 11 S. 95, ausgegeben am 15. März 1902;

7. das am 3. März 1902 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband „Deichschau Schaardeich" im Kreise Cleve durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 13 S. 125, ausgegeben am 29. März 1902;

8. der Allerhöchste Erlaß vom 5. März 1902, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Hahn im Untertaunuskreise zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für den Bau der sogenannten Scheiderthalstraße innerhalb der Gemarkungsgrenzen von Hahn in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 13 S. 141, ausgegeben am 27. März 1902;

9. der Allerhöchste Erlaß vom 5. März 1902, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Harburg zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für die Erweiterung der dortigen Hafenanlagen in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 13 S. 95, ausgegeben am 27. März 1902;

10. das am 5. März 1902 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu Friedewalde im Kreise Grottkau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 13 S. 93, ausgegeben am 28. März 1902.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.